

Sicherheitstipp

Februar 2013

Lawinen – die weisse Gefahr

Ein herrlicher Sonnentag im Winter lockt zu Ausflügen in die frisch verschneite Landschaft. Beim Skifahren, Snowboarden und Schneeschuhlaufen abseits der gesicherten Pisten und Routen droht jedoch Lawinen- und somit Lebensgefahr! Um die 20 Wintersportler sterben jährlich in der Schweiz in Lawinen. Das Lawinenrisiko richtig einzuschätzen, ist sehr schwierig. Ohne umfassende Kenntnisse in Lawinenkunde und viel Erfahrung setzen Sie Ihre Gesundheit aufs Spiel, wenn Sie in lawinengefährdetem Gelände selbstständig unterwegs sind.

Die drei wichtigsten Tipps für Unkundige

1. Benutzen Sie gesicherte Abfahrts- und Schneeschuhrouten.
2. Wenn Sie das gesicherte Gelände verlassen wollen, schliessen Sie sich einer lawinenkundigen Leitung an und nehmen Sie die Notfallausrüstung mit (Lawinenverschütteten-Suchgerät LVS, Schaufel, Sonde).
3. Lassen Sie sich ausbilden und informieren Sie sich über die aktuelle Lawinengefahr (via Lawinenbulletin auf www.slf.ch oder die kostenlose SLF-App «White Risk» für Ihr Smartphone).

Unterschätzen Sie die Lawinengefahr nicht und überschätzen Sie nie Ihre Kenntnisse! Die Verhältnisse können rasch ändern, das Wetter kann sich verschlechtern und der Wind Spuren verwischen. Bestehende Spuren sind zudem keine Anzeichen für sichere Verhältnisse! Schönes Wetter und wenig Schnee schliessen Lawinengefahr nicht aus.

Die neue bfu-Broschüre «Lawinengefahr heisst Lebensgefahr» finden Sie auf www.bfu.ch/bestellen (Artikelnummer 3.028).



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch